

Soziales: Lions verkaufen ab sofort Benefiz-Adventskalender

24 Türchen und viele Gewinne

Ab dem kommenden Samstag, 8. November, stehen sie wieder an allen Samstagen im November auf dem Wochenmarkt in G 1: die Mitglieder des Lions Clubs Mannheim-Rosengarten. Zum zwölften Mal haben sie einen Benefiz-Adventskalender aufgelegt, den es nicht nur auf dem Markt, sondern auch beim „Mannheimer Morgen“ in P3 (Pressgasse), in den Mannheimer Filialen von Thalia, bei Juwelier Franco Troncone, der Metzgerei Hauk und der Tourist Information gibt.

Weil der Mannheimer Wasserturm sein 125-jähriges Bestehen feiert, hat der Club für den Adventskalender ein historisches Foto vom 12. August 1889 ausgewählt, das das Stadtturm zur Verfügung stellte. Denn erneut ist auch Oberbürgermeister Dr. Peter Kurz Schirmherr dieses besonderen Lions-Projekts.

Nummer täglich im „MM“

Wer den Adventskalender für fünf Euro kauft, hat vom 1. bis zum 24. Dezember die Chance, einen der zahlreichen Preise zu gewinnen, die sich hinter den Türchen verbergen. Jeder Kalender hat eine eigene, aufgedruckte Gewinnnummer. Täglich werden die Nummern der Kalender, deren Besitzer sich auf einen Preis freuen dürfen, im Feld des Horoskops vom „Mannheimer Morgen“ veröffentlicht.

Die Vorbereitungen für den Kalender erstrecken sich über das ganze Jahr. Unter der Federführung von Dr. Christine Stahl-Maugé ist es wieder gelungen, viele Einkaufs- und Verzehrgutscheine im Gesamtwert von über 15000 Euro hinter die 24 Türchen zu verstecken. „Ein Beleg für die Hilfsbereitschaft des Mannheimer Einzelhandels und der Gastronomie“, so Sigi Frommes, der für den Verkauf zuständig ist. Er hofft, dass die Mannheimer Bürger diesen karitativen Adventskalender wieder unterstützen und dass alle 6000 Kalender wieder schnell verkauft sein werden. Schließlich geht der Erlös wie jedes Jahr an Projekte für benachteiligte Kinder und Jugendliche in der Region, aber auch an die „MM“-Aktion „Wir wollen helfen“ geben die Lions eine Spende. *pur*



Zum Wasserturm-Jubiläum ein besonderer schöner Titel. BILD: ZG

Vorschau

Weihnachtsmarkt am Wasserturm

Ab dem 26. November startet wieder der Weihnachtsmarkt am Wasserturm mit einem vielfältigen Angebot für seine Besucher, die aus nah und fern kommen. Auch in diesem Jahr werden rund 200 geschmückte Hütten Produkte rund um die Weihnachtszeit wie Christbaumschmuck, Weihnachtsfiguren oder Kerzen anbieten. Ebenso werden auch nicht die kulinarischen Elemente wie Glühwein, Lebkuchen und Bratwurst fehlen. Am Stand „Informieren und Helfen“ wird Selbstgeherstelltes verkauft, dessen Erlös an soziale Projekte gehen wird. Die Stände haben bis zum 23. Dezember täglich von 11 bis 21 Uhr geöffnet. *dfp*



Die Zeitung lesen, dazulernen, Tests bestehen: Die regelmäßige Lektüre hat allen Teilnehmern von „Klasse Azubis“ was gebracht. BILD: DIETMAR FUNK

Klasse Azubis: Über einhundert Auszubildende aus der Metropolregion beim medienpädagogischen Projekt unserer Verlagsgruppe

Tägliches „Update“ für den Kopf

Von unserem Mitarbeiter Wolfgang Trisch

Aufstehen, Tageszeitung lesen, die natürliche Festplatte aktualisieren und die Inhalte in monatlichen Tests auf die Probe stellen: Das können Auszubildende innerhalb des medienpädagogischen Projekts „Klasse Azubis“ seit fünf Jahren. In der jüngsten Runde haben sich 105 Auszubildende aus 33 Unternehmen in der gesamten Metropolregion beteiligt. Jetzt wurden die Sieger gekürt.

Egal, ob Champion oder nicht: Die regelmäßige Zeitungslektüre hat jedem Teilnehmer konkret „etwas gebracht“. Nämlich ein tägliches Update mit den wichtigsten News aus Politik, Wirtschaft und Kultur, was so kompakt, professionell und ausführlich auf keinem anderen Weg zu vermitteln ist.

Wissen hat zugenommen

Die Auswirkungen auf Allgemeinwissen und Bildungsniveau sind nachweisbar, wie die Wissensabfragen innerhalb des Projekts zeigen: Der Kontrast zwischen den Eingang- und Abschluss-tests ist signifikant. Vor allem im Bereich Kultur ist eine massive Zunahme an Kenntnissen dokumentiert, wie Joachim Langer vom Institut für Organisationskommunikation erklärt. IFOK unterstützt und begleitet die Dr. Haas Mediengruppe bei dem Projekt, bei dem seit dem Start 2009 mehr als 700 junge Leute mitgemacht haben.

In der Bensheimer Kletterhalle „High Moves“, dem Gastgeber der

Sieger und Projekt-Organisatoren

- In der Kletterhalle beklatschten Veranstalter, Partner und die Betriebe die „erfolgreichsten“ Zeitungsleser.
- Auf Platz eins landete **Viviane Kempin** aus dem Maler- und Ausbaubetrieb „Maba“ in Mannheim. Rang zwei ging an **Xenia Uhrig** von der Firma Jungheinrich in Bensheim vor **Rahel Hellmuth** (Sparkasse Bens-

KLASSE Azubis



Mit freundlicher Unterstützung von IFOK.

Abschlussveranstaltung, bilanzierte Langer ein insgesamt gutes Ergebnis. Gut die Hälfte aller Auszubildenden hat sich bis ins Finale regelmäßig den Tests gestellt. Dabei hat sich gezeigt, dass die Fragen zu etwa 65 Prozent richtig beantwortet wurden. Die Wellenbewegungen im Genre Politik und Zeitgeschehen zeigen laut Langer, dass die markanten Auf- und Abwägungen im Kenntnisstand der Teilnehmer offenbar an bestimmte Ereignisse gekoppelt sind. So habe das politische Wissen im Dunstkreis der Bundestagswahl

erheblich zugenommen. Ähnlich verhielt es sich im Ressort Regionales. Das Wirtschaftswissen der Jugendlichen hat während des Projektzeitraums deutlich zugenommen, aber nirgends war der Kontrast so hoch wie in der Kultur: Von 57 Prozent richtigen Fragen in den Eingangstests schoss die Kurve hinauf auf knapp 80 Prozent. „Die massivste Verbesserung im Projektverlauf“, wie Joachim Langer in Bensheim betonte. Die besten Ergebnisse aller Tageszeitungen unter dem Dach der Haas-Gruppe wurden von den Le-

seim) und **Pascal Kamith** von Faber Industrietechnik in Mannheim. ■ Auf den Plätzen vier bis sechs folgten **Franziska Klein** (Jungheinrich), **Kevin Wywrich** (TE Connectivity, Bensheim) und **Christoph Kussmann** vom IT-Dienstleister CeMa GmbH am Standort Mannheim.

■ Neben Zertifikaten gab es für die Bestplatzierten **Bildungsgutscheine der IHK Darmstadt Rhein-Main-Neckar**.

■ Michael Dreißigacker, Ideengeber und Geschäftsführer der Bensheimer Kletterhalle und Mitglied der IHK-Vollversammlung, „Allgemeinwissen kann Menschen motivieren. **Wer regelmäßig Tageszeitung liest, ist klar im Vorteil.** Das Projekt hat mich von Anfang an überzeugt.“ *tr*

sehn des Bergsträßer Anzeigers erzielt. Sie hatten im Durchschnitt die beste Trefferquote bei den Tests.

Ein Jahr lang übernimmt der Ausbildungsbetrieb das Zeitungsabo. Das Blatt kommt zum Azubi nach Hause. Alternativ auch die digitale Variante. Neben den beiden größten Tests am Anfang und Ende, die Allgemeinbildung analysieren, sollten die Teilnehmer einmal im Monat an einer Art Wissens-Quiz ihre Fortschritte bei den Spezialthemen erproben. Die Veränderungen werden erfasst und im Verlauf der Studie von IFOK in Statistiken übersetzt.

Souveräne junge Menschen

Projektleiter Frank Dächert, der „Klasse Azubis“ in der Verlagsgruppe betreut, freut sich auf die nächste Runde. Projektstart war am 1. Oktober. Spätestens im 2016 will man die 1000-Teilnehmer-Marke reißen. Viele Betriebe haben bereits zugesagt. Seit 2009 waren es rund einhundert Unternehmen, die ihrem Nachwuchs ein Zeitungsabo spendierten. Mit großem Mehrwert für den Einzelnen und für den Betrieb. Denn die Lektüre schließt nicht nur Wissenslücken, sondern verbessert auch das Textverständnis und fördert die Lesekompetenz. Das macht junge Menschen zu souveräner agierenden Kulturtechnikern, schürt Wissen, Kommunikation – und macht fit für Beruf und Alltag.

Neue Homepage www.klasseazubis-online.de

Soziales: Verein zieht seit zehn Jahren Who-is-Who in der Region als Geldgeber an Land

Förderer der TelefonSeelsorge

Von unserem Redaktionsmitglied Anke Philipp

„Grenzen überbrücken. Sorgen teilen“: So lautet seit über 50 Jahren der Auftrag der TelefonSeelsorge Rhein-Neckar (TS). 145 Ehrenamtliche hören an 365 Tagen und rund um die Uhr im Jahr jedem zu, der ein ernsthaftes Anliegen hat, versuchen zu klären, was wichtig ist. Damit dies gelingt, die Mitarbeiter kompetente Gesprächspartner sein können, sind Fort- und Weiterbildungen ein Muss. Sie zu finanzieren, dazu trägt der Förder- und Freundeskreis der TelefonSeelsorge Rhein-Neckar e.V. seit nunmehr zehn Jahren ein gehöriges Scherflein bei.

„Die Ehrenamtlichen sind unser Kapital. Damit es ihnen gutgeht, dafür gibt es uns“, bringen die beiden Vorsitzenden, Gabriele Wolters (1.) und Helga Turek (stellv.), den Zweck des gemeinnützigen Vereins auf den Punkt. Kontakte knüpfen, reden, Briefe schreiben, bitten, drängen, Vorträge halten; am Ende, wenn alles passt, Geld einsammeln – das ist seit 2004 ihr Geschäft, das sie zusätzlich zu ihrer Tätigkeit bei der TS erbringen. 60 000 Euro haben sie seit



Seit zehn Jahren im Verein aktiv: Helga Turek (li.) und Gabriele Wolters. BILD: ZG

Bestehen an die TS weitergeben können – zeitweise ein Halbtagsjob. Da geht freilich nur, wenn man ein gutes soziales Netzwerk habe, so Wolters.

Viele Stiftungen und Firmen

Die Liste der Sponsoren liest sich denn auch wie ein Who-is-Who der Metropolregion: Unternehmen, Stiftungen, Privatpersonen, Geschäftsleute sowie Service- (Lions, Rotary) und Frauencub – sie alle gehören zu den TS-Geldgebern. Auch Buch- und Straßenger – leider nur in bescheidenem Maße – habe

der Förderverein schon an die TS weitergegeben. Das Geld, sagt Wolters, werde ausschließlich für gezielte Fortbildungsmaßnahmen oder die Ausstattung der TS-Räume in der Mannheimer City verwendet.

Sieben Weiterbildungen für 2015 werden bereits vom Förderverein finanziert. Eine gerade an Land gezogene Großspende ist nicht nur Motivation für die beiden Vorsitzenden, die zehnjährige Arbeit weiterzuführen, sondern ermöglicht für 2015 eine noch umfangreichere Unterstützung des Fortbildungsprogramms. Dabei können die Mitarbeiter ihr ehrenamtliches Handeln verbessern und seelische Kraft für den mitunter belastenden Telefondienst tanken.

9000 Euro hat der Verein für 2015 bereits zugesagt: „Es könnten aber noch mehr werden“, hofft Wolters zum Geburtstag auf weitere „Geschenke“ und einen Zuwachs zu den derzeit 52 Mitgliedern. Mitmachen kann jeder, der Beitrag kostet für Einzelpersonen 30, für juristische Personen 100 Euro.

foerderverein@telefonseelsorge-rhein-neckar.de

Wirtschaft: Wie zufrieden sind die Unternehmen?

Umfrage zum Standort

Im November möchte es die Stadt wissen: Wie zufrieden sind die Mannheimer Unternehmen mit dem Wirtschaftsstandort und mit ihrer Stadtverwaltung? Zu diesem Zweck hat die kommunale Wirtschaftsförderung Marktforscher beauftragt, eine Befragung der Unternehmen durchzuführen. Bereits 2012 hatte die Stadt eine vergleichbare Befragung in Auftrag gegeben. Unternehmen können bis zum 19. November die Leistungen der Stadtverwaltung und den Standort bewerten sowie ihre Anregungen und Wünsche formulieren. Dazu hat man direkt auf der Startseite im Internet von mannheim.de eine Online-Befragung eingerichtet, auf die alle Mannheimer Betriebe einfach und unkompliziert zugreifen können. Darüber hinaus wurden 1000 Firmen ausgewählt, die in einem Anschreiben explizit um ihre Mitwirkung gebeten werden. „Alle Angaben werden von der LQM Marktforschung vertraulich behandelt und anonym ausgewertet. Die Befragung dauert etwa 15 Minuten.“ *red*

ALS DIE DDR ZERFIEL

Sonntag, 5. November 1989

Am 9. November 1989 fiel die Berliner Mauer. Noch bis Samstag, 8. November, berichten wir deshalb an dieser Stelle täglich über besondere Geschehnisse, die sich vor 25 Jahren in Mannheims Partnerstadt Riesa zugetragen haben. Wir verdeutlichen auch, wie die Menschen in der sächsischen Stadt das Ende der DDR erlebt haben. In Zusammenarbeit mit dem Stadtmuseum Riesa veröffentlichten wir im nachfolgenden Text ausgewählte Meldungen der Sächsischen Zeitung vom Oktober und November 1989.



Das Friedensgebet mit Informationsveranstaltung des „Neuen Forums“ (Bürgerbewegung in der Wendezeit der DDR, aus dem ein Teil später im Bündnis 90 aufgegangen ist) ist Thema auf der Lokalseite Riesa. 1300 Menschen seien zur Trinitatiskirche gekommen. Dort habe Andreas Nähter, Mitorganisator der Rieser Friedensgebete, erklärt: „Neues Forum, das ist nach unserer Auffassung eine Bürgerinitiative, die Bürger aller Lebenskreise, unabhängig von Partei- oder Gruppenzugehörigkeit, zum Dialog zusammenfassen will.“ Forderungen seien beispielsweise: „Führungsansprüche müssen durch konkrete Taten belegt werden, freie demokratische Wahlen!“ Ziele des „Neuen Forums“ seien „die Unterstützung des Demokratisierungsprozesses, die Schaffung eines durchsichtigen, erlebten Sozialismus und einer in ihren Entscheidungen vom Volk stets kontrollierbaren Regierung“. Die Zeitung schreibt zu den Plänen: „Alles in allem ein Partner, den man ernst nehmen muß.“ *baum*

KALENDERBLATT

Vor 40 Jahren
Die seit zwei Wochen in Südwestdeutschland grassierende Typhusepidemie hat bisher rund 300 Erkrankte hat auch Mannheim erreicht. Vierzehn Personen werden in Krankenhäuser aufgenommen. Das städtische Gesundheitsamt veröffentlicht ein Informationsblatt mit dringenden Hinweisen zur Verhütung der infektiösen Darmkrankheit.

Innenstadt

Grüne Kritik am Parkplatz-Chaos

Die Grünen kritisieren „die chaotischen Zustände“ auf dem Marktplatz am vergangenen Wochenende sowie insgesamt in der Innenstadt und im gesamten Stadtgebiet. Sie fordern deshalb klare Parkkonzepte insbesondere gegen „das wilde Parken“. „Was sich an diesem Wochenende ereignete, ist ein Offenbarungsseil“, so Stadtrat Gerhard Fontagnier. Die Tiefgarage unter dem Marktplatz war von Freitag bis Sonntag wegen Bauarbeiten gesperrt. Es wurden mit einer Beschilderung die Parkhäuser in D 3 und D 5 empfohlen, jedoch sei der Marktplatz trotzdem komplett zugeparkt gewesen. *tan*

Was morgen wichtig ist

- **Buch zu Alt-Mannheim**
Lokalhistoriker Volker Keller präsentiert um 10 Uhr im Basermannhaus in C 4,9 den Fotoband „Alt-Mannheim vor 100 Jahren“
- **Ehrung bei der DJK**
Karl-Heinz Moll wird beim Ehrungsabend der DJK Mannheim für 30 Jahre an der Spitze des Sportverbands ausgezeichnet